



Klage des Dädalus

Werner Stötzer, Kunstgießerei Flierl (Kunstformer, Kunstgießer), 1995

Nachlass: Stötzer, Werner [Werkverzeichnis Skulptur und Plastik]

Werkverzeichnis-Nr.: 273

Objektyp: Medaille/Münze

Alternative Titel: Phönix

Entstehungsort: Atelier Altlangsow/Oderbruch

Technik / Material Bronzeguss

(Werteliste):

Technik / Material Bronzeguss

(Freitext):

Maße (HxBxT): 14 x 8.5 x 1.2 cm

© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen

Foto: Inge Zimmermann

Nummer innerhalb der unbekannt

Auflage:

Aus einer Auflage von: 60

Herstellung: Kunstgießerei Flierl, Berlin

Bemerkungen zum Förderkreis der Antikensammlung der Nationalgalerie

Multiplikat: Berlin, 1995

Signatur: verso u.l.: WS

Bezeichnung, durch unbez.

Künstler/in:

Beschriftung, von verso: Antikenmuseum Berlin 1995 und stil. Abb. der
fremder Hand: Nationalgalerie

Objektbeschreibung: verso u.r.: Stempel Kunstgießerei Flierl
Doppelfigur, links stehend, rechts stürzend

Aktueller Standort: Privatbesitz, Berlin

Aktuelle Präsentation: Privatraum

Eigentümer: Privatbesitz, Berlin

Zugangsjahr: 2009

Zugangsart: Ankauf

Bemerkungen zur auch Privatbesitz, Landkreis Märkisch-Oderland (Erwerb
Provenienz: 1995, 10/60); Privatbesitz, Berlin (37/60, Erwerb), Privatbesitz
(Erwerb 2010); Privatbesitz

Kommentar / Kontext / Werner Stötzer hat in den 1960er Jahren eine Reihe von
Wirkungsgeschichte: Medaillen und Plaketten entworfen, über die außer den

Namen der Auftraggeber heute nichts Näheres bekannt ist. Er bedauerte später, dass er diese Tätigkeit nicht fortgesetzt habe. Umso erfreuter war er über den Auftrag des Förderkreises Freunde der Antike auf der Museumsinsel Berlin in den 1990er Jahren.

"Entstanden ist die Medaille in der Werkstatt des Künstlers, gelegen im alten Schulhaus von Alt-Langsow bei Seelow im Oderbruch; dort, in der Abgeschiedenheit des in Wiesen übergehenden Gartens, fand auch der vor zwei Jahren aufgenommene Kontakt zwischen dem Künstler und Mitgliedern unseres Vorstands statt. Wie in allen Fällen zuvor ist dem Künstler das (Antiken-)Thema freigestellt gewesen [...] Erhalten haben wir ein – bei aller Bescheidenheit des äußersten Formats – großes und ernstes Kunstwerk mit antikem Bezug: Geht es doch um die schlimme alte Geschichte von Dädalus und Ikarus, also des großen Erfinders und Baumeisters und seines Sohnes Schicksal bei der Flucht aus dem von Dädalus selbst erbauten Labyrinth des Minos auf Kreta, wobei Ikarus mit den vom Vater ersonnenen Flügeln gegen dessen Rat der Sonne zu nahe kam, so dass das Wachs schmolz und der Sohn ins Meer stürzte [...]" (Aus einem Text von Jürgen Klebs zu der Medaille für die Mitglieder des Förderkreises Freunde der Antike auf der Museumsinsel Berlin, 1995)

Kernbestand: nein
Nachlassbestand: nein

Zustand: gut

Vorhandene Digitales Original
Reproduktionsvorlage
(beste Qualität):

Sachindex: Relief, Mythologie, Dädalus, Phönix

Weitere Abbildung



Klage des Dädalus (verso)
1995
Bronze
14 x 8.5 x 1.2 cm

© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen
Foto: Inge Zimmermann